

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

24.7.1911 (No. 203)

Dr. Kux & Finner

Zirkel 30 Hoflieferanten.
Fernsprecher 255

Einzig vom Verein deutscher Mineralquellen-Interessenten
anerkannte Mineralwasser-Großhandlung Badens.

Grösster Umsatz PREISE Frischeste Füllung

der bekanntesten und vorzüglichsten Tafelbrunnen

Gerolsteiner Sprudel:

1 Liter-Schraubflasche bei 1-2 $\frac{1}{2}$ Stück 30 Pfg.
" " " " " 25 " 28 "
Berechnung und Vergütung für die leere Flasche 20 Pfg.

Königlich Fachingen:

$\frac{3}{4}$ Liter-Bordeauxfl. (inkl. Fl.) bei 10-2 $\frac{1}{2}$ Stück 45 Pfg.
" " " " " 25 " 45 "
Vergütung für die leere Flasche 2 Pfg.

Selters natürl.:

Königlich Selters, Niederselters

1 Liter-Flasche (inkl. Fl.) bei 10-2 $\frac{1}{2}$ Stück 35 Pfg.
" " " " " 25 " 32 "
Vergütung für die leere Flasche 2 Pfg.

Oberseifers:

1 Liter-Patentflasche . . bei 1-2 $\frac{1}{2}$ Stück 20 Pfg.
" " " " " 25 " 18 "
Berechnung und Vergütung für die leere Patentflasche 20 Pfg.

Rhenser:

1 Liter-Krug (inkl. Krug) bei 1-2 $\frac{1}{2}$ Stück 28 Pfg.
" " " " " 25 " 26 "
Vergütung für den leeren Krug 2 Pfg.

Selzer Großkarben:

1 Liter-Patentflasche . . bei 1-2 $\frac{1}{2}$ Stück 20 Pfg.
" " " " " 25 " 18 "
Berechnung und Vergütung für die leere Patentflasche 20 Pfg.

Sulzmatter:

1 Liter-Korkflasche . . bei 1-2 $\frac{1}{2}$ Stück 28 Pfg.
" " " " " 25 " 25 "
Berechnung und Vergütung für die leere Flasche 15 Pfg.

Teinacher:

1 Liter-Patentflasche bei 1-2 $\frac{1}{2}$ Stück 22 Pfg.
" " " " " 25 " 20 "
Berechnung und Vergütung für die leere Patentflasche 20 Pfg.

Die meisten Brunnen sind auch in halben Gefäßen zu haben. — Ueberall erhältlich.
Bei Abnahme von 10 Stück an Lieferung franko Haus.

Verfand nach auswärts unter der Firma Bahm & Basler.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Ungeschriebene Gesetze.

Roman von Eva Gräfin von Baudiffin.

(18)

Dittmar rührte leise an Julias Arm: „Soll ich denn nicht doch lieber
Ostern schon fort, Mutter?“

„Wie meinen Sie das?“ fragte der Rittmeister, der langsam näher
getreten war.

„Ich möchte zur Marine — da wäre es doch am besten, ich ginge
so bald, als möglich!“

Frau von Bernreuth ließ ihr Taschentuch sinken. „Ist es denk-
bar,“ rief sie erregt, aber in einem andern Ton, „daß Sie ihn auch jetzt noch
in diesem verrückten Vorhaben bestärken, Julia?! Marineoffizier werden
— nie Aussicht auf Unabhängigkeit, noch weniger auf Geldverdienen
haben, das können wir uns keinesfalls leisten.“

„Ich möchte aber nichts anderes werden, und Mutter sagt, es
ginge vielleicht doch.“

„Ihre Mutter würde sich Ihre Wege jede Entbehrung auferlegen,“
sagte der Rittmeister schroff. „Sie können wohl noch nicht übersehen,
welch Opfer Sie damit verlangen.“

„Aber ich bitte Sie,“ sagte Julia heiter, „einer Mutter ist nichts
ein Opfer, sie denkt doch nur an ihre Kinder — sie haben das Recht
aufs Leben. Ich erwarte nichts mehr — mein Dasein soll nur den Zweck
haben, den Kindern die Wege zu ebnen.“

„Sehr schön,“ Frau von Bernreuth erhob sich, ihre Tränen waren
plötzlich getrocknet. „So weit braucht doch aber wohl mein Heroismus
nicht auch zu gehen! In solch unvernünftigen Plänen, die uns für den
Rest des Daseins den Stempel der Armut aufdrücken, gebe ich weder
meine Hand her, noch mein Geld!“

Wütend schritt sie zur Tür hinaus.

„Nun ist am Ende alles wieder eingerissen, was ich so kunstvoll
aufgebaut hatte,“ bemerkte der Rittmeister.

Zum erstenmal wieder fühlte Julia etwas Fremdes in sich gegen
ihn aufsteigen, etwas von der Abwehr, die sie in den ersten Tagen er-
füllt hatte, als er sie zur Freundschaft zwingen wollte. Rühler als sonst
sagte sie:

„Es war doch nicht nötig, die Frage wegen Dittmars Zukunft
schon heute — schon in dieser Stunde zu erheben.“

„Er selbst hat seinen Wunsch zur Sprache gebracht.“

„Er ist ein Kind und leidet — oder Gott sei Dank! — noch
nicht so diplomatisch, für alles den richtigen Moment zu finden.“ Ruhiger
setzte sie hinzu: „Die Jugend hat alles Recht für sich, das müssen wir
uns nur klar machen.“

„Das bestreite ich,“ sagte Herr von Dobbien. Dittmar ging hin-
aus. „Sehen Sie, das ist auch schon eine Ungezogenheit — auf passive
Weise zeigt er uns seinen Trost.“

„Und wenn er es auf aktive Weise täte, was würden Sie dann
sagen?“ fragte sie lachend. „Soll ein Mensch von siebzehn Jahren
nie seine Meinung, noch dazu, wenn es sich um seine eigene Zukunft
handelt, äußern dürfen?“

„Sie verzeihen ihn, gnädige Frau.“

Julia schüttelte den Kopf. Wenn sie nur erst dahinter käme, wes-
halb er ihre Söhne so ungerecht behandelte! Nicht eine Spur der großen,
liebvollen Fürsorge, die er bei jeder Gelegenheit für sie entwickelte, besaß
er für die Kinder, besonders nicht für Dittmar.

„Sind Sie mir böse?“ fragte er leise. Durch die Dämmerung
des Zimmers kam seine Stimme wie eine Liebeslösung zu ihr — sie seufzte
auf. Er trat nahe an sie heran. „Julia,“ bat er, „seien Sie doch gerecht!
Ich denke nur an Sie. Ich will nichts als das Beste für Sie und
versuche, Ihnen ein klein wenig im Kampfe beizustehen — weshalb wehren
Sie mich ab oder nehmen gleich Partei gegen mich?“

„Ich tue beides nicht,“ widersprach sie, „aber wie ist es möglich,
daß Sie, der Sie so unendlich gut mit mir sind, mich durch Ihre Härte
gegen meine Kinder tranken?“ Er schweig einen Augenblick. „Verzeihen

Sie mir,“ sagte er, „und glauben Sie mir, es ist, weil ich keinen andern
Wunsch mehr habe, als Sie glücklich zu machen.“

„Ich will Nicht anjümben,“ sagte sie rasch. Die Stille und Dunkel-
heit des Raumes wurde für sie beide gefährlich. Und das heute — hier,
in Marquards Sterbezimmer — mein Gott, was für eine schlechte,
leichtfertige Frau mußte sie sein, daß diese Umgebung ihm keinen Zwang
auferlegen konnte!

Aber als die Lampe brannte und durch den grünen Schirm hindurch
einen warmen Lichtkreis schuf — in ihrer Stillschönheit das Abbild einer
Lampe, die Marquard einst auf dem Schreibtisch des alten Kaisers gesehen
haben wollte — sah sie doch schon zu ihm hin.

„Heute haben wir uns zum ersten Male gekannt, Julia! Wer
wir wollen es nicht tragisch nehmen, wenn man ernste Pflichten miteinander
zu erfüllen hat, sind Meinungsverschiedenheiten unvermeidlich. Sie wissen
ja nun, weshalb ich Ihnen nicht in allem nachgebe.“

Er begann ihr seinen Plan zu entwickeln, wie sie ihr Einkommen
einteilen müsse, zugleich aber auch, wie er einen Teil des Kapitals ge-
winbringend anlegen wolle. Dazu sollte sie ihm eine Vollmacht ausstellen.

„Aber Sie werden zuviel Mühe von uns haben,“ wandte sie ein.
Lächelnd fügte sie hinzu: „Und was sollen Ihre Kameraden und die schöne
Frau von Felter denken, wenn Sie nur, statt sorglos in den Tag hinein-
zuleben, wie es sich für einen eleganten, jungen Reiteroffizier gehört, der
Berater und Geschäftsführer einer armen Witwe werden?“

„Glauben Sie wirklich, daß ich noch vom Urteil der Welt abhängig
bin? Oder daß es noch ein anderes Interesse für mich gibt, als das
für Sie, meine einzige Freundin?“

Sie sann über seine Worte nach, als er gegangen war. Er für
seine Person machte sich vom Urteil der Welt frei; als Mann durfte er
sich das erlauben. Daß sie vielleicht — o nein, sicher! — von dieser
Intimität zu leiden haben würde, daran dachte er gar nicht. Es kam ihr
kleinlich vor, daß sie, statt ihm dankbar zu sein, etwas wie einen Wider-
stand gegen seine Bevormundung empfand. Sie kannte Welt und Gesell-
schaft zu genau; die Männer würden nicht an seine uneigennützig-

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute abend 9 1/4 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden unsere treubesorgte Mutter, Grossmutter und Schwiegermutter

Frau Luise Schmidt-Staub Wwe.

geb. Staub

im 74. Lebensjahre.

Karlsruhe, Pforzheim, Speyer, den 22. Juli 1911.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Rudolf Schmidt-Staub.

Kondolenzbesuche werden dankend abgelehnt.

Die Beerdigung findet Dienstag, 25. Juli, vormittags 10 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Kaiserstrasse 154.

Statt besonderer Anzeige.

Heute nachmittag 3 Uhr verschied nach dreitägiger Krankheit mein geliebter Mann

Dr. Otto Simon

Chefarzt am neuen St. Vincentiushause.

Gertrud Simon, geb. Scriba

mit den Kindern Wiltrud, Hedwig, Gertraut.

Es wird gebeten, von Beileidsbezeugungen und Blumenspenden abzusehen.

Die Trauerfeier findet am Dienstag 1/2 10 Uhr im Krematorium statt.

Karlsruhe, 23. Juli 1911.

Berühmt ist
Sneifels Hartintur
bei Garausfall und Stahlheit.
Hertzlich empfohlen und seit über
50 Jahren bewährt. Zu 1, 2 und
3 Mark zu haben bei
2. Wolf Wwe., Karl-Friedrichstr. 4,
Carl Roth, Hofzogerie.

Trauerbriefe liefert rasch und billig
die C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. h. H.
Ritterstrasse 1, eine Treppe hoch.



Curt Riedel & Co.
Zähringerstrasse 77, Nähe Ritterstrasse. Telefon Nr. 2979

Fußbodenlack,



Parfettwische, Putzwerg,
Grundierbürsten, Putzwolle,
Stahlfäden, Parfettbürsten,
Wachs, Bleischnur, Bleischnur,
Terpentinöl, Parfettlack.

Roths Parfett-Bugöl
ist das Beste und billigste Reini-
gungsmittel für Parfettböden und
Einoleum.

Ich empfehle solches in Flaschen und
offen.

**Staubverhinderndes
Roths Bodenöl**

für Ladenräume, Magazine, Schreib-
studen, Tanzsäle, Schulen, Einoleum.

Roths Schnelltrodenöl
für Wohnräume, Korridore, Treppen etc.,
besonders für Pitchpine-Böden geeignet.

Roths Sandmandelkleie
wirksamstes und angenehmstes Mittel
gegen Sandansätze, spröde, trockene
Haut, erzeugt frische, gesunde Gesichtsfar-
be und sollte als täglich unverlässliches
Schönheitsmittel auf feinem Toiletten-
tische stehen.

Roths Schnellglanz-Putzpulver
das beste aller Putzmittel für Blech,
Messing, Kupfer etc. Paket 20 Pf.,
11 Pakete M. 2.—.



**Statt besonderer Anzeige.
Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten machen wir die
traurige Mitteilung, daß unser lieber Sohn und
Bruder

Emil Schenkel

nach langem, schwerem Leiden fröhlich zu dem
eingehen durfte, an den er geglaubt hat.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Schenkel.

Karlsruhe, den 23. Juli 1911.

Trauerhaus: Winterstrasse 45.

Beileidsbesuche werden dankend abgelehnt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den
25. Juli, nachmittags 4 Uhr, von der Friedhof-
kapelle aus statt.

**Die Karlsruher
Puppen-Klinik**

Herm.

Kaiser-
strasse
223

Bieler

heilt das ganze Jahr
hindurch alle kranken

= Puppen =

auf das beste, bil-
ligste und reellste
und gibt auf alles
Rabatt-Marken.

**Gioth's
Seife**

ebenfalls vorzüglich für Haushalt wie
zum Händewaschen für Küche, Hotel,
Toilette, Büro, Fabrik, Kranken-
häuser u. f. w.

Sparfamer Verbrauch
aromatischer Geruch.
Wertvolle Geschenke.

**Wie neu werden die emp-
findlichsten Far-
ben, wollen und seidene Stoffe,
wenn mit Gioth's Seife gewa-
schen und großt die Hände die zar-
testen Hände nicht an.**
p. Stück 10, 15 u. 18 Pfg.

Residenz-Theater

Waldstraße 30.

Außer dem reichhaltigen Tagesprogramm
kommen als Extra-Einlagen von heute ab
zur Vorführung:

Müller heiratet wider Willen. Humoristisch.

**Man soll den Tag nicht vor dem Abend
loben.** Humorvolle Szenen.

Während den Pausen **Caruso-Vorträge** u. a.:

Daß nur für mich Dein Herz erbebt,
aus „Troubadour“. (Verdi.)

Stretta, aus „Troubadour“. (Verdi.)

Ob's echte Liebe, möcht ich mich fragen,
aus „Madame Butterfly“. (Puccini.) Duett

gesungen von Caruso u. Antonio Scotti.

Teilnahme glauben, noch die Frauen sich veranlaßt fühlen, ihr eine Freundschaft zu verzeihen, die man ihnen selbst nicht gönnte.

Julia witterte allerlei Klumpen; aber den äußeren konnte sie sich entziehen, indem sie sich zurückhielt und keines Menschen Reid oder Mißfallen reizte. Weit gefährlicher schienen ihr aber die inneren. Marquard schon hatte den Kindern fast jeden anderen Anspruch als den auf das Allernotwendigste freitig gemacht; er besaß ein sehr geringes Verantwortungsgefühl ihnen gegenüber. Und heute hatte sie voll erkannt, daß der Mittelmeister in diesem Punkte ihrem Manne ähnlich dachte, wenn nicht vielleicht noch engherziger als Marquard.

Eine unendliche Härlichkeit für die Kinder, die allen nur im Wege waren, erfüllte ihre Seele. Sie wollte ihre Rechte vertreten — sie liebte — ihnen auch noch geben, was der Vater ihnen schuldig geblieben war. Sie ging zu ihnen hinüber. Im Triumph zogen sie sie an den Arbeitstisch, Dittmar überschüttete sie mit Aufmerksamkeiten. Sie mußte daran denken, wie fremd er ihr vor wenig Monaten im selben Raum gegenübergestanden und ihre Gegenwart nur als Störung empfunden hatte. Damals hatte sie angefangen, neu um ihn zu werben; die traurigen Ereignisse der letzten Tage genügten, um die Verständigung zwischen ihnen vollkommen zu machen — aus jedem seiner Blicke und seiner Worte hörte sie sein felsenfestes Vertrauen zu ihr heraus. Ob er sie auch für fähig hielt, sein Schicksal in die von ihm erkohnte Bahn zu lenken? Welch Herzweh müßte es bereiten, ihn zu enttäuschen!

Als wenn sie ein Märchen erzählt hätte, begann sie, zwischen ihnen stehend, ihnen auszumalen, wie gemühtlich es sein müsse, wenn sie nun die Bestimmung beschränken und vieles selbst tun würden, was man bisher den Eltern überlassen hatte. Um die Knaben keinem neuen Schulwechsel auszuliegen, war beschlossen worden, vorläufig in der Stadt zu bleiben und auch das Haus zu behalten. Besonders das letzte erfüllte sie beide mit Jubel. Wie etwas Selbstverständliches fügte sie dann hinzu, daß sie ihnen die größere und sonnige Stube des Vaters geben und in ihre jetzige konnte in ihr eigenes Schlafzimmer zwei oder drei Pensionäre nehmen würde. Dittmar schlug vor Freunden über die Aussichten die Hände zusammen. Dittmar sah sie ernsthaft an.

„Und wo willst du denn schlafen, Mutter? Nimmst du eins von Frau von Bernreuths Zimmern?“

„Das können wir nicht tun, Dittmar. Wir sind ihr viel Mächtig schuldig. Für mich,“ sprach sie leichten Tones, „reicht das Zimmer der Jungfer durchaus — wir behalten doch nur die Küche — und du sollst sehen, wie behaglich ich mir die sonnige Ecke einrichten werde.“

„Das will ich nicht,“ unterbrach er sie heftig, „du sollst nicht das kleinste Zimmer von allen haben.“

„Aber ich wähle es doch selbst, Dittmar! Große Toilette werde ich kaum noch machen — und wenn einmal, so komme ich zu euch hinüber und besetze mich in eurem Spiegel — ich wollte euch den großen Ankleideschrank eures Vaters geben.“ — Dittmar juchzte auf; es wurde immer schöner, für ihn verwandelte sich die böse Zeit in eine ganz herrliche.

„Später — wenn ich erst Offizier bin — bringe ich dir Seide zu Kleibern aus Italien mit! Ober aus dem Orient, Mutter!“

„Ja, ja, tu' das,“ bat sie glücklich. Dennoch fiel es wieder wie ein Schatten in ihre Seele. Sie selbst Entbehrenungen jeder Art auferlegen — was tat das? Aber am Ende doch ohnmächtig zusehen müssen, daß der Lebenshunger ihrer Kinder nicht gestillt würde? Sie grübelte: was konnte sie nur beginnen, um ihre Einkünfte zu heben?

Draußen begann ein furchtbarer Sturm zwischen Frau von Bernreuth und den Diensthöten, die vergessen hatten die Fenster zu schließen, so daß nach der Darstellung der alten Dame eine Einsturz in ihrem Zimmer sei und zwei kostbare Decken aufgeweicht wären. Und gerade die mit den Heckenrofen! Aber natürlich, in einem Hause, wo sich niemand um die Wirtschaft kümmerte und die gnädige Frau nichts sei als eine verwöhnte Weltbame — Julia lachte und duckte sich zwischen den Kindern nieder. Die Brandung schlug mit Getöse an die Stubentür, aber sie darinnen rührten sich nicht. Wie auf einer Insel saßen sie, und Julia dachte, daß sie versuchen müsse, einen Ball aufzuwerfen, um sich und die Kinder vor aller Unbill und allen Kränkungen des Lebens abzuschießen und zu schützen.

(Fortsetzung folgt.)

Waschblusen

um
schnell zu räumen
mit

20%

Rabatt.

PAUL

BURCHARD.

Neues
Delikatess-Sauerkraut
feinste
Matjes-Heringe
neue
holl. Voll-Heringe
neue
OdenwälderGrünkern
empfehlen
W. Erb, am Sidellplatz.
Telephon 495.

Die schon über 20 Jahre be-
kannnten, selbst eingemachten, neuen
**Salz- u. Essig-
Gurken**
sowie neues
Sauerkraut
empfehlen
G. Gensheimer,
Ritterstraße 10,
vis-a-vis dem „Karlsruher Tagblatt“.

Zu vermieten

Wohnungen

Herrschaftswohnungen.

Im Neubau Ecke Kaiser-Allee und Herderstraße sind der 2., 3. u. 4. Stock mit je 7 Zimmern und reichlichem Zubehör auf 1. Oktober ds. J. oder früher zu vermieten. Näheres im Büro selbst.

Kriegstraße 91. Ist eine Wohnung von 7 Zimmern mit reichlichem Zubehör, 2 Treppen hoch, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

Waldstraße 36 ist der 2. Stock von 6 Zimmern, Küche, 2 Kellern und Zubehör (Wasserklosett im Abfluss) auf sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.

Zwischen Garten- und Kriegstraße ist eine herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern im 2. Stock, 2 bis 4 (darunter große) Mansarden, Badzimmer und sonstigen reichlichen Zubehör in feiner, ruhiger Lage auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Leopoldstraße 44, 2. Stock, von vormittags 10 bis 12 und nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Herrenstraße 34 ist die herrschaftliche Wohnung im 2. Stock, 6 Zimmer, Küche, Vorratskammer, Badzimmer, 2 Mans., 2 Kellerräume, Balkon, Veranda, elektr. Licht und Gas z. sofort oder später zu vermieten. Näheres in der Herderstraße Buchhandlung.

Villa Wendtstr. 20

Ist die Parterrewohnung, 6 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, Garten, elektr. Licht, Zentralheiz., vollst. neu renoviert, per 1. Okt. oder früher zu vermieten. Preis 1650 M.

K. Wihl. Hofmann, Kaiserstraße 69. Telefon 1752.

5 Zimmerwohnung

im 2. Stock mit Ecker, Balkon, Badzimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, sehr schöne Wohnung, mit freier Aussicht, ist sofort oder später sehr preiswert zu vermieten. Näheres Herderstraße 11 im Versteigerungsbüro.

Durlacher Allee 15 ist der 4. Stock mit 5 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör in herrsch. Anstaltung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst, 1. Stock.

Leffingstraße 19 sind im 2. oder 3. Stock schöne, große 5 Zimmerwohnungen mit Veranden, je zwei Kellern und Mansarden auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

Waldstraße 10 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 5 1/2 im m e r n, Küche, Keller auf ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Preis 750 M. Näheres im Kontor zu ebener Erde.

Schöne 5 Zimmerwohnung der Neuzeit entsprechend, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen bei J. Wihl, Leffingstr. 78, 2. Stock.

5 Zimmerwohnung.

Rappurstraße 29 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Badzimmer, Speisekammer, Balkon, 1 Fremden- und 1 Mädchenzimmer, 2 Kellern auf sofort zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Kaiserstr. 48

Ist eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Balkon, Bad, 2 Mansarden und sonst. Zubehör per 1. Oktober für 800 M. zu vermieten. Näheres parterre im Schuhgeschäft.

Wohnungen zu vermieten.

Bäbischstraße 5, 2. u. 3. Stock, je 5 Zimmer, Küche, Bad, Veranda, Mädchen- und Dachkammer z. mit Gas und elektr. Beleuchtung per sofort; Weinbrennerstraße 12, 1., 2. und 3. Stock, je 6 Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer mit Balkon und Veranden, Zentralheizung, Gas und elektr. Licht. Großer Garten ist vorhanden. Beziehb. per 1. August oder später;

Ecke Weinbrenner- und Uhlendstraße 7 vier Zimmerwohnungen mit Küche, Bad und Mädchenzimmer, Gas und elektr. Licht. Beziehb. 1. Oktober d. J. Näheres im Büro Gohlfstraße 77, Telefon 661.

Neu hergerichtete

5 Zimmerwohnung, mit eingerichteten Badzimmer, in der Uhlendstraße 7, 1. Treppe, auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 4. St.

Dragonerstraße 9

Herrschaftswohnung von 5 Zimmern (Hochparterre) mit Bad, Speisekammer, Balkon, Veranda, Gas, elektr. Licht, elektr. Treppe, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

4 Zimmer-Wohnung

Schönenstraße 90, 2. Stock, auf 1. Okt. zu verm. Näheres, 1. Stock. Per sofort oder 1. Oktober d. J. habe ich in der Weststadt eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bad zc., zu vermieten. Näheres bei Jakob Mann jun., Baumgeschäft, Winterstr. 4. Telefon 649.

Winterstraße 50 sind auf 1. Okt. im 3. und 4. Stock je eine schöne, große 4 Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Waldstraße 40 im 2. Stock eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad und Speisekammer nfm. auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres, daselbst, über Durlacherstraße 69, part.

Essenstraße 5 ist im 1. Stock eine sehr schöne Wohnung mit vier Zimmern, Bad, Gärtchen zc. auf 1. Oktober wegen Dienständerung billig zu vermieten. Näheres daselbst.

Herrenstraße 16 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung im 2. Stock, Hinterhaus, mit Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Gute Vermietungslage. Näheres daselbst od. im 3. Stock, und Karlstraße 98, Laden.

Wilhelmstraße 52, parterre, ist eine schöne Wohnung von 4 oder 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. September oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

Schillerstraße 50 ist eine schöne Gartenhauswohnung von 4 Zimmern, Küche und 2 Kammern, nebst Werkstätte oder Lagerraum zusammen oder geteilt auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Luisenstraße 2 im Bureau.

Durlacher Allee 17, 3. Stock, Sonnenseite, ist eine freundl. 4 Zimmerwohnung nebst Zubehör, Balkon zc. auf 1. Sept. od. 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Schillerstraße 35 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Bad, Mansarden und sonstigem Zubehör im 3. Stock zu vermieten. Preis 650 M. Näheres im Laden.

Welkenstraße 1, Ecke Söfenstr., ist im 3. Stock links eine neuzeitliche 4 Zimmerwohnung mit Bad, Speisekammer und reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst oder bei F. Caroll, Luisenstraße 2 im Büro.

Schöne 4 Zimmerwohnung Jähringerstraße, im 3. Stock in neuem Haus per 1. Oktober zu vermieten. Restanten betreiben ihre Adressen unter Nr. 5772 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Schöne 4 Zimmerwohnung,

Garten und Speicherverschlag, fogleich oder später zu vermieten. Abg. 17.1. Zu erfragen 2. Stock daselbst.

Zirkel 30

Ist eine Wohnung (4 Zimmer, Altköchen und Zubehör) auf 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 4 Uhr. Näheres im 2. Stock.

Moderne

4 Zimmer-Wohnungen in feinsten Lage per sofort oder später zu vermieten. Kriegstr. 146.

Yorkstraße 17

im 2. Stock schöne 4 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei Herrn Weber im 5. Stock daselbst.

Erbrinzenstraße 24, 4. Stock,

ist eine 4-5 Zimmerwohnung samt Küche und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Büro, parterre.

Keine 4 Zimmer-Wohnung

per fogleich bei H. Koch, Händelsstraße 20 zu vermieten.

Gartenstraße 8 ist auf ersten Septemb. bzw. 1. Oktob. d. J. eine schöne

4 Zimmerwohnung

zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

4 u. 3 Zimmerwohnungen

per 1. Oktober zu vermieten: Philippstraße 29. Näheres daselbst. Telefon 2799.

4 Zimmerwohnung

nebst allem Zubehör ist Karlstr. 70 per 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre rechts.

Welkenstraße 18, Neubau, nächst der Weinbrennerstraße, sind schöne 3 Zimmerwohnungen mit Bad, Veranda, Balkon und Gartenanteil auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Welkenstraße 40, 1. Stock, oder Rankestraße 6. Telefon 2629.

Bachstraße 51 habe ich per 1. Oktober d. J. eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche nebst dem üblichen Zubehör, zu vermieten. Ebenfalls ist im 4. Stock eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche nebst dem üblichen Zubehör, zu vermieten. Näheres im Baumgeschäft Jakob Mann jun., Winterstraße 4. Telefon 649.

Gewiggstraße 45 sind 2 schöne 3 Zimmerwohnungen mit sämtlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Winterstraße 41, 2. Stock.

Steinstraße 29, am Adelsplatz, Seitenbau, 3. Stock, ist eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Küche mit Glasabfluss, Mansarden u. Keller per 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Kontor.

Gewiggstraße und Humboldtstraße sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres Gewiggstraße 55 II.

Neubau.

Mazandahnstraße 44 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller, auf Wunsch 1-2 weitere Räume im Mansardenstock sofort oder später zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 70, Hof.

Waldstraße 2 ist im 4. Stock eine schöne, geräumige 3 Zimmerwohnung mit Balkon u. Veranda, Gartenanteil auf 1. Okt. oder früher an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst od. Rankestraße 6, 3. Stock, Telefon 2629.

Bachstr. 73 ist im 2. Stock schöne 3 Zimmerwohnung auf 1. Okt., so wie schöne Werkstat., Keller u. gr. Schoß auf sof. zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Waldstraße 1, 4. Stock, schöne 3 Zimmerwohnung, Bad, Speisek., gr. Vorplatz, Veranda, 2 Keller zc. auf sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

Welkenstraße ist eine schöne Parterrewohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Reichelstraße 7, Hinterhaus.

Königsstraße 32 sind im 1. und 3. Stock je eine Wohnung von drei schönen Zimmern, Bad, Mansarden u. sonstigem Zubehör, 1. Stock auf fogleich, 3. Stock auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

Scheffelstraße 60 ist im 5. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. Näheres parterre.

Waldbornstraße 60 ist eine Mansardenwohnung von 3 kleineren Zimmern an kleine, ordentliche Familie preiswert auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Zu erfragen beim Wirt daselbst oder Kriegstraße 126 auf dem Kontor.

Herderstraße 9

sind 2 Dreizimmer-Wohnungen mit Zubehör per sofort zu vermieten. Zu erfragen Söfenstraße 36.

Commerstraße 16

ist eine fremdbl. Wohn. von 3 Zimm., Küche, Keller, Manf., ohne Vis-a-vis, im 5. Stock, sowie im gleichen Hause eine 2 Zimmerwohn., 5. Stock, auf 1. Okt. an kleine, ruh. Familie zu verm. Untervermietung ist nicht gestattet. Zu erfragen daselbst.

Als Wohnung od. Büro

3 Zimmer und Küche mit Koch- und Leuchtgas per 1. Oktober zu vermieten. Kaiserstraße 132 im Laden.

Schönes Anwesen,

3 Zimmer mit Küche, Scheuer, Stallung und Schoß, sofort zu vermieten. Näheres Dreierstr. 44, Weiertheim.

2 Zimmer-Wohnung

(Mansarden) mit Küche u. Glasabfluss, im 5. Stock, Vorderhaus, sofort oder später an nur solide kinderlose Leute zu vermieten. Monatlich M 17.-. Näheres Herderstraße 13 im 2. Stock.

Gartenstraße 10, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen bei B. Wihl im Seitenbau.

Waldstraße 23 ist eine 2 Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Speicher zu vermieten; daselbst 2 un-möblierte fremdbl. Zimmer im 2. St.

Waldstraße 11, Seitenbau, 2. St., ist eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Waldbornstraße 14 im Kontor.

Kaiserstraße 225 ist im Hinterhaus, 2. Stock, eine schöne 2 Zimmerwohnung per 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Kronenstraße 25 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Laden rechts.

Schönenstraße 42 ist eine Hinterhaus-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, auf sofort zu vermieten. Näheres im Laden.

Zwei-Zimmerwohnung.

Kaiserstraße 17 ist im Hinterhaus eine schöne, große Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern mit Glasabfluss, Keller u. Speisekammer, per 1. Okt. zu vermieten. Näheres im Hinterhaus 3. Stock rechts.

Kleinere 2 Zimmerwohnung mit Küche u. allem Zubehör an ruh. Familie auf 1. Okt. zu vermieten. Preis 290 M. Näheres zu erfragen Rankestraße 5, parterre links.

Erbrinzenstraße 64 ist eine Mansardenwohnung mit 2 Zimmern u. Küche sowie Keller an ff. Familie zu vermieten fogleich oder 1. August. Näheres im 1. Stock daselbst.

Söfenstraße 56 sind im Hinterhaus zwei Wohnungen, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Keller, eine auf Oktober und die andere auf fogleich an kleine Familie zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock, zu erfragen.

Zwei Zimmer

Karl-Friedrichstraße 26 im 3. Stock an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Zu erfragen Kriegstraße 30 im Laden.

Rappur.

Rappurstr. 97 sind e. 2 u. 3 Zimmerwohnungen, Gas u. Wasserleit. m. Gartenant. p. sof. od. spät. zu verm.

1 Zimmerwohnung

in schöner Küche, Gas und Glasabfluss, an einzelne Frau auf 1. Okt. zu vermieten. Herderstraße 76, 3. Stock links.

Läden und Lokale

Laden

mit oder ohne Wohnung auf 1. Okt. zu vermieten. Herders Kreuzstr. 18, 2. oder 3. Stock.

Laden

mit 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Schützenstraße 14 II.

Schreinerwerkstätte, Mitte der Stadt, Herrenstraße, mit schöner 2 Zimmerwohnung u. geräumigem Holzplatz auf 1. Okt. evtl. früher zu vermieten. Näheres Karlstraße 98, Laden.

Zu vermieten:

Goethestraße 29 Stallung für vier Pferde, Heupelzer, Buchstabenzimmer und Remise;

Goethestraße 29 Werkstätte mit 1 Zimmer, auch als Autogarage. Näheres bei dem betr. Hausverwalter od. Söfenstr. 118, 1. Stock.

Zimmer

An ruhige Dame ist ein großes Zimmer im 4. Stock, Keller und Ver-schlag eines herrschaftlichen Hauses in vornehmer Lage auf 1. August oder September zu vermieten. Zu erfragen Helmholzstraße 9 I.

Komfortables, größeres Zimmer mit freiständ. auf Wunsch mit gut. Pension, per 1. od. 15. Aug. an gebildeten Herrn abzugeben. Näheres Söfenstraße 5, 3. Stock.

Zimmer zu vermieten, gut möbliertes, groß. Spiegel, mit separatem Eingang: Philippstr. 9, 1 Treppe hoch.

Solider Arbeiter kann fogle. kost u. Wohnung erhalten Waldstr. 73, 1. Stock. Ebenfalls ist ein möbl. Zimmer m. Pens. auf 1. Aug. zu verm.

Dreierstraße 70 sind im 3. Stock Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten, event. auch getrennt.

Eisenlohrstraße 39

sein möbliertes Schlafzimmer nebst Salon, in ruhig., feiner Hause u. bez. Lage, an besten Herrn sofort zu vermieten; event. Badbenützung.

Gut möbliertes **Parterrezimmer** zu vermieten: Bahnhofsstraße 42, parterre links.

Zu vermieten.

Zwei große, un-möblierte Zimmer Akademiestraße 28 per sofort oder später zu vermieten. Dieselben eignen sich auch als Büro zc. Näheres Akademiestraße 28 im Säubüro.

Ladenlokal

mit zwei Ladenfenstern, großem Lagerraum, mit anstößender Wohnung, bestehend aus zwei geräumigen Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, im Hause

Erbrinzenstraße 28

zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Otto Geier, Kaiserstraße 100, hier

Erbrinzenstraße 21

ist im 4. Stock ein großes, möbliertes Zimmer mit 2 Betten sofort od. später zu vermieten.

Ferienaufenthalt

für Kinder. Schönste, malerische Gegend, beste Verpflegung, voller Familienanschluss. Auf Wunsch Prospekt.

Lehrer Sager, Luftkurort Bergabern.

Miet-Gesuche

Wohnungen

Auf 15. August gesucht ruhige 3 Zimmerwohnung mit Zubehör, Gas, von feiner Familie, möglichst Mittst. Df. sind unter Nr. 6070 im Kont. des Tagbl. abggeb.

4 Zimmerwohnung, 3. oder 4. Etage, ohne Ueberzimmer, nebst Mansarden, Küche, Speisekammer, W.-C., Keller, in ruhigem Hause, mit Morgen-sonne und freundl. Lage, nahe der Dampfabahn, wünschlich Weststadt, von kinderlosem Ehepaar per Oktober gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6058 an das Kontor des Tagbl. erb.

Zimmer

Ein gut möbliertes Zimmer mit guter Verpflegung von einem Herrn auf 14 Tage vom 1. August ab zu mieten gesucht. Offert. unter Nr. 6059 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ehepaar, kurze Zeit hier, sucht möbl. Salon mit anst. Schlafzimmern. Offerten unter Nr. 6065 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapitalien

16000—18000 M. als 2. Hypothek für gut rentierend., neues Wohnhaus in besserer Lage der Südweststadt aufzunehmen gesucht. Offerten nur von Selbstgebern erbeten unter Nr. 5943 an das Kontor des Tagblattes.

H. Hypothek

in Höhe von 10—12000 Mark suche per sofort oder 1. Oktober d. J. auf neu erbautes, am 1. Okt. 1911 be-gleubar werdendes Haus, in freier Lage der Weststadt. Nur Selbstgeber belieben ihre Adresse unter Nr. 5885 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Hypotheken und Darlehen

auch Ablösungen Kauf und Beleihungen von Geschäften, Renten, Anteilen an Unternehmens-, Kolonialen, Bank- u. Kommissions-, Med. Rückporto erbeten.

Welche gütige Dame oder Herr würde einer sehr talentvollen leidenden Künstlerin mit gutem Ausf. aus sehr schwerer augenärztlicher Lage mit ihrer gütigen Hilfe helfen? Die betr. Dame würde der gütigen Geberin oder dem Geber von ganzem Herzen dankbar sein. Zu weiterer Auskunft bereit. Offerten wolle man unter Nr. 6084 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Offene Stellen

Weiblich Suche ein braves Mädchen vom Lande von 16 bis 18 Jahren zu zwei Kindern im Alter von 3 und 3 Jahren gegen guten Lohn auf 1. August. Vor-zustellen Jähringerstraße 76, 1. Stock.

Ein fleißiges Mädchen findet gute Stelle: Söfenstraße 85, part.

Mädchen, welches kochen und dem Haushalt selbständig vorstehen kann, per sofort oder später gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näheres Dreierstraße 62, 2. Stock.

Mädchen für kleinen Haushalt auf 1. August gesucht; es ist demselben Gelegenheit geboten, kochen zu erlernen. Näheres Herderstraße 36, 2. Stock.

Verloren u. gefunden.

Fünf Monate alter, getigeter **Jagdhund verlaufen.** Abzugeben gegen Belohnung Waldstr. 2. Vor Anlauf wird gewarnt.

Schwarzer Kater mit weißem Fleck am Hals verlaufen. Abzugeben gegen Belohnung: Gartenstraße 46.

Entlaufen Sonntag abend grauer Schwaner, auf den Namen „Peter“ hörend. Derselbe wurde Sonntag früh auf der Ausstellung in Bruchsal gefasst. Abzugeben gegen Belohnung im Groß-Markt.

Wildunger Tee

und Pastillen aus der Schwammerl-Apothek Rastatt, sicher wirkend bei Nerven- und Nierenleiden. Tee = 1 M., Pastillen = M 1.25, in allen Apotheken zu haben sowie bei Reop. Fiebig, Großhaus.

Jüngeres Mädchen

auf 1. August oder sofort gesucht: Weststraße 30 III.

Zuverlässiges Mädchen, welches dem Haushalt selbständig vorstehen kann, per sofort oder später gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Mädchen, welches schon in einer Schenke tätig war, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Event. könnte gemauertes Mädchen, welches schon schreiben kann, angelehrt werden. Offerten bitte an Hofmeier Friedrich Ebbert, Kirchstraße 50, Karlsruhe.

Mädchen-Gesuch, auf fogleich oder später wird ein geübtes, nicht zu junges Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, den Haushalt und etwas kochen verriet, gesucht. Lohn 20 M. Zu erfragen Dreierstraße 71 im 4. Stock.

Gesucht für sofort ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann.

M. Kroenlein Wirt, Jähringerstraße 104.

Junge Mädchen

finden für leichter Arbeiten dauernde Stellung bei

F. Wolff & Sohn, G. m. b. H., Durlacher Allee 31/32.

Männlich

Strebsame Leute

zur Übernahme guter Vertretung überall gesucht. Eheres Entlohnung ohne Kapitalbedarf, auch als Neben-erwerb angeeignet geeignet.

Carborit-Industrie, Bonn.

Schuhmachermeister

von erstem hiesigen Schuhgeschäft zur Übernahme der Reparaturen gesucht. Offerten mit Angabe der Preise unter Nr. 6049 an das Kontor des Tagblattes erb.

Zahntechniker-Geherling.

Jungen Mann, auch Dame, ist Ge-legenheit geboten, die gesamte moderne Zahntechnik gründlich zu erlernen bei

A. Kühling, americana Dental, Kaiserstraße 215. — Telefon 1778.

Fuhrtracht.

Ein tüchtiger, solider Mann mit guten Zeugnissen kann sofort eintreten.

Jährigerfahrgesellschaft Karlsruhe, Herderstraße 12, 2. Stock.

Stellen-Gesuche